

Am wirksamsten sind schließlich wohl die 'Studienkurse für revolutionäre Modellopern' (hsüeh-hsi-pan), die von der Partei und den Revolutionskomitees organisiert werden. Dabei können in der Diskussion sowohl der Sinn der Opern als auch die Nuancen der Neubearbeitungen erläutert werden (9).

ma

- 1) HCh Nr.11, 72, S.26-54. Seite 55-58 bringt eine Interpretation des Stückes von Lu Ko. Verhandlungen mit dem Feind: S.28,29, Akt I.
- 2) Zu den Peking Modellopern vgl. "New Ground Rules for Peking Opera?" CS X, Nr.3; D.W. Fokkema, Maoist Ideology and its Simplification in the New Peking Opera, CS X, Nr.8; dazu CNA Nr.878, 21.4.72.
- 3) HCh Nr.11, 72, S.55.
- 4) HCh Nr.12,71, S.7-11; CNS Nr.390; URS 65.13.,1971.

- 5) C.a. März 72, S.14: Neue Pekingoperen entlarven den Klassenfeind.
- 6) HCh Nr.11,72, S.54.
- 7) SWB 18.10.72 (Radio Shantung, 12.10.72).
- 8) C.a. Nov.72, S.33: Chinas Filmindustrie.
- 9) Wang Chang-ling, Die Modellopern, Chinese Communist Affairs Monthly, Nov.72, S.34-35.

DOKUMENTATION

PERSONALIEN

Fan Tzu-yü

Neuer Handelsminister - Fan diente während des Langen Marsches in der 2. Frontarmee und erwarb später den Rang eines Generalmajors. Bis vor kurzem leitete er eine Unterabteilung in der Abteilung für Logistik der VBA.

Teng Tzu-hui

Am 10.12. im Alter von 76 Jahren verstorben.

Teng war Mitglied des ZK der KPCh seit 1945. In der Revolutionszeit hatte er als Politkommissar in der Neuen 4. und danach in der 4. Feldarmee gedient. Nach Gründung der VRCh war er in hohen Partei- und Regierungsämtern tätig, darunter das eines stellvertretenden Ministerpräsidenten.

An einer Gedenkfeierlichkeit für Teng, der in seiner letzten Funktion von 1954 - 1965 amtierte, nahmen Ministerpräsident Chou En-lai und Maos Gattin Chiang Ch'ing sowie führende Partei- und Regierungsbeamte teil (IHT 16.12. Le Monde 16.12.).

Diplomatische Veränderungen

Wang Jo-chieh

Am 20.12. abberufen als Botschafter in Yemen.

Wang Yü-t'ien

Am 23.12. abberufen als Botschafter im Kongo (Brazz.).

DELEGATIONEN NACH CHINA

Staat		Leiter	Stellung
Ägypten	Journalist	Mamduh Rida	Chefred.d.Zeitg. 'Al Jumhuriyah'
Albanien	Journalistendel.	Milto Fero	Stellv.Chefred.d.Zeitg. 'Bashkim'
Algerien	Jugenddel.	Ab al-Qadir Sa'dna	Sekr.f.Außenfragen in d.Alger Jugendorganisation
Australien	Studentengruppe	Prof. W.F.Connell	v.d.Universität Sydney
Belgien	"Freund"	Serge Pairoux	Gen.Sekr.d.Belg.-Chines.Vereinigung
BRD	Regierungsdel. Tischtennisdel.	Botschafter Peter Hermes Jupp Schlaf	Dir.d.Handelspol.Abt.d.Ausw.Amtes
Canada	"Freunde"	Mr. u.Mrs.James G.Endicott	-
Chile	Landwirtschaftsdel.	Jacques Chonchol Chait	ehem.Landw.Min., Del.Führer für FAO-Ratssitzung
Dahome	Regierungsdel.	Maj. Michel Aladaye	Außenminister
Finnland	Touristen	-	v.d.Finnisch-Chines.Ges.

Frankreich	"Freunde"	Gaston Defferre	Bürgermeister von Marseille
Großbritannien	Verwaltungsbeamter "Freunde"	Sir Desmond Plummer Stanley G.Hutchins u.Frau	Chef d. 'Greater London Council' -
Guinea	Regierungsdel.	Dr.Lansana Beavogui	Premierminister
Japan	Fischerdel. Freundschaftsdel. Hafenfachleute Bankdel. Bauerndel. Schiffbaudel. Journalistendel. Außenhandelsfunkt. "Freund"	Torakichi Nakanishi Kisuke Kikuchi Shinzaburo Fukuyama Kunihiko Sasaki Niichi Tanaka Hisao Makita Toshio Kamiseki Kichihei Hara Ichizo Kimura	v.d.Japan.-Chines.Freundschaftsges. - aus Osaka Präsident d. Fuji -Bank v.d.Japan.-Chines.Freundschaftsges. Präs.v.Nippon Kokei KK Dir.v. 'Hokkaido Shimbun' Präs. d. JETRO (Japan.Außenhand.Ges.) geschäftsf.Dir.d.Kansai-Abt.d.Japan. Verb.z.Förd.d.internat. Handels v.Alljapan.Student.Tischtennisbund - v.d.Universität Kyoto -
	Tischtennisdel. Gewerkschaftsakt. Arb.u.Stud.Del. Arb.Freundschaftsdel.	Hitoshi Shimizo Keikyu Wada Prof.Kiyoshi Inoue Ichiro Koike	- - v.d.Universität Kyoto -
Korea	Handelsdel. Eishockeymannsch. wiss.-techn.Del. Armeesportler	Pang Tae-yul Chin Sang-Kyun Won Tong-ku Gang Il-hong	Stellv. Außenhandelsminister Dir.d.Abt.f.Leibeserz., Pyongyang Stellv.Min.f.d.chem.Industrie (Volleyballmannschaft)
Kuwait	Handels- u.Wirtsch. Del. Parlamentarier	Khalid Sulaiman al-Adasani Jussuf al Mikhlid	Min.f.Handel u.Industrie v.d.Nationalversammlung v.Kuwait
Laos	Parteidel. Jugenddel.	Nouhak Phoumsavan Somsanit	Mitgl.d.Ständ.Ausschusses d.ZK d. Laot. Patriot. Front v.d.Laot.Patriot.Front
Pakistan	Basketballmannsch. Luftfahrt del.	M.Afzal Khan M.Rafique Saigol	- geschäftsf.Dir. v.Pakistan Intern.Airlines
Polen	Ausstellungsdel.	B.Perkowski	geschäftsf.Dir.d.Poln.Baumaschinenind.- Min.
Rumänien	Künstlerdel. Künstlerdel. "Freunde"	Stan Gelu Mircea Vasile Marcu Clejan Bucur u.Frau	v.d.'Banatul'-Volkslied- u.-tanzgruppe Chefchoreograph d.Bukarester Oper -
Schweiz	Künstler	Henri Honegger	(Cellist)
UNO	UN-Funktionär	R.Salas	Dir.d.UN-Fonds f.Aktivität.d.Bevölkerung
USA	"Freunde" Schriftsteller Gelehrten del. "Freunde"	Annette Rubinstein Nym Wales Prof.Alexander Eckstein Prof.Michael Howe	radikale politische Aktivisten - v.Nationalkom.f.Bez.zw.USA u.China v.d.Universität San Francisco
Vietnam	Volkskunst del. Handelsdel. Parteidel. Regierungsdel. Jugenddel.	Nguyen Van Y Le Duc Tho Ly Ban Truong Chinh Mme.Nguyen Thi Binh Nguyen Van Be	Dir.d.Kunstmuseums v.Vietnam Mitgl.Politbüro Vietnam.Arbeiterpartei Stellv.Min.f.Außenhandel Mitgl. ZK d.Vietnam.Arbeiterpartei Außenmin.d.Provis.Rev.Reg.v.Südvietnam v.Executivkom.d.Südvietnam.Jugendunion
Zaire	Regierungsdel.	Mokolo Wa Mpombo	Chefberater d.Präsidenten Mobutu

DELEGATIONEN AUS CHINA

Algerien	Akrobatentruppe	Wang Hsiao-yi	-
Birma	Außenhandelsdel. Zementfachleute Elektrizitätsfachl.	Pai Hsiang-kuo Kuo Tzu-chiang Wang Yu-ke	Außenhandelsminister - -
BRD	Wissenschaftler Handelsdel. Elektrofachleute	Chang Wei Peng Chin-po Chia K'e	Vizepräs.d. Tsinghua-Universität Stellv.Amtl.im Außenhandelsmin. -
Cuba	Freundschaftsdel.	Yang Ko-chung	-
Dänemark	Badmintonmannsch.	Sun Lan	-
Frankreich	Tischtennismannsch.	Fu Chao-lu	-
Guayana	wirtsch.-techn.Del.	Wang Fu-lin	v.Min.f.Wirtschaftsbez.m.d.Ausland
Irak	Fußballmannsch.	Feng Teh-pao	-

Japan	Tischtennismannsch.	Chuang Tse-tung	-
Korea	Fernsehdel.	Tung Lin	Stellv. Dir. d. Zentr. Rundfunkverwaltung
	Regierungsdel.	Chi Peng-fei	Außenminister
Kuwait	Ausstellungsdel.	Juan Ke-ming	-
	Volleyballmannsch.	Wu Yüeh-sung	-
Mali	Fußballmannsch.	Chao Hui	-
Malta	Technikerdel.	?	-
	Tischtennismannsch.	Ch'en Hsien	-
Mauretanien	Fußballmannschaft	Chao Hui	-
Österreich	Tischtennismannsch.	Fu Chao-lu	-
Pakistan	Volleyballmannsch.	Wu Yüeh-sung	-
	Bankdel.	Chiao Pei-hsin	Vizepräs. d. Chines. Volksbank
Rumänien	Metallfachleute	Ch'en Shao-k'un	Min. f. d. metallverarb. Industrie
Schweden	Tischtennismannsch.	Ch'en Hsien	-
Senegal	Fußballmannschaft	Feng Teh-pao	-
Sudan	Handelsdel.	Pai Hsiang-kuo	Außenhandelsminister
	Akrobatentruppe	Wang Hsiao-yi	-
Syrien	Inspektionsgr.	Pao Ming-liang	-
Togo	Turntrainer	Wei Ting-pi	-
UNESCO		Hu Sha	Del. z. 17. Sitzung in Paris
USA	Medizinerdel.	Wu Wei-jan	Vizepräsident d. Chirur. Ges.
	Akrobatentruppe	Chang Ying-wu	aus Shenyang
Vietnam	Projektgruppe	Chen Tsu-kang	-
Zambia	Bankdel.	Ch'iao P'ei	Vizepräsident d. Chines. Volksbank

ABKOMMEN

Australien	Gemeins. Kommuniqué über d. Aufnahme diplomatischer Beziehungen (1)	Neuseeland	Gemeins. Kommuniqué über d. Aufnahme diplomatischer Beziehungen (13)
BRD	Handelsvertrag (2)	Sri Lanka	Handels- und Zahlungsabkommen für 1973-1977 (14)
Dahome	Gemeins. Kommuniqué über d. Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen (3)		Schriftliche Vereinbarung über Gewährung eines zinslosen Barkredits von China in Höhe von 11 930 000 Rupien, rückzahlbar in 10 Jahresraten nach 10 Jahren (15)
Guinea	Finanzkreditabkommen (6)	Vietnam	Protokoll über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (Plan 1972) (16)
	Warenkreditabkommen (7)		Abkommen über Waren- und Zahlungsverkehr f. 1973 (17)
Irak	Protokoll über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (8)		Protokoll über chinesische Warenlieferungen und Protokoll über die Lieferung vollständiger Projekte von China an Vietnam (18)
Korea	Durchführungsplan für die Zusammenarbeit auf d. Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens 1972/73 (9)		gemäß dem Abkommen v. 26.11.72 über Wirtschafts- und Militärhilfe an Vietnam für 1973 (siehe C.a. Nov. 1972 S. 37a)
	Abkommen über Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung (10)		
	Protokoll über Warenlieferungen f. 1973 (11)		
	Vereinbarung über gemeinsame Nutzung usw. der Fischbestände im Becken v. Shuifeng (12)		

1) NCNA 22.12.72; 2) SWB 20. u. 22.12.72, dpa 20.12.72; 3) NCNA 29.12.72; 4) NCNA 29.12.72; 5) NCNA 29.12.72; 6) NCNA 13.12.72; 7) 13.12.72; 8) Radio Bagdad 21.12., NCNA 21.12.72; 9) NCNA 7.12.72; 10) NCNA 7.12.72; 11) NCNA 18.12.72; 12) NCNA 19.12.72; 13) NCNA 22.12.72; 14) Radio Colombo 19.12.72, NCNA 19.12.72; 15) Radio Colombo 19.12.72, NCNA 19.12.72; 16) NCNA 23.12.72; 17) NCNA 27.12.72; 18) NCNA 27.12.72

Anm. zu dem auf S. 40-41 übersetzten Dokument

- 1) Der Ausdruck "vier Kategorien-Elemente" bezieht sich auf Grundbesitzer, reiche Bauern, Konterrevolutionäre und üble Elemente
- 2) Der Ausdruck "barfüßige Ärzte" bezieht sich auf Gesundheitsbeamte in den Landgebieten. Wegen der Knappheit qualifizierter Ärzte haben die chinesischen Kommunisten Absolventen von Volks- und Mittelschulen eine mehrmonatige medizinische Ausbildung gegeben und sie dann einzelnen Landgebieten zur Ausübung der medizinischen Praxis zugeteilt. Diese Ärzte müssen wie die gewöhnlichen Kommunemitglieder Landarbeit verrichten. Nach Nr. 3 der "Roten Fahne" vom 10. September 1968 haben die "bar-

füßigen Ärzte in den Vororten von Shanghai "außerordentliche Leistungen" vollbracht.

- 3) Der Ausdruck "drei nicht Entpflichtete" umfaßt jene, die 1. nicht entlassen sind aus der Realität; 2. nicht entlassen sind aus der produktiven Arbeit; 3. nicht entlassen sind aus den Massen.
- 4) Mit den "60 Artikeln" ist das 1960 veröffentlichte Gesetz über die Arbeit der ländlichen Volkskommunen gemeint, das aus 60 Artikeln besteht.
- 5) Der Ausdruck "Produktionsbereinigung und Hinaufschicken" bezieht sich auf das willkürliche Einstufen der Produktionsergebnisse und das "Hinaufschicken" der Erzeugnisse auf höhere Ebenen.

DOKUMENT DES ZENTRALKOMITEES DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI CHINAS
CHUNG-FA (1971) Nr.82

Anweisung des Vorsitzenden Mao: veröffentlicht wie empfohlen

Weisung des Zentralkomitees der KPCh zur Frage der Verteilung in den ländlichen Volkskommunen (26. Dezember 1971)

Geleitet von der auf dem IX. Parteitag angenommenen Linie der Einheit und des Triumphes und in Ausführung der Weisung unseres großen Führers, des Vorsitzenden Mao, über die Durchführung ideologischer und politischer Erziehungsmaßnahmen in der ganzen Partei haben die ländlichen Gebiete im ganzen Staat eine Rektifizierungsbewegung zur Kritik am Revisionismus entfaltet. Dieser Erziehung ist es insbesondere gelungen, die konterrevolutionäre Verschwörung des Karrieristen, Verschwörers, Renegaten und Verräters Lin Piao und seiner unbeherrschbaren Anhänger zu zerschlagen, die konterrevolutionäre revisionistische Linie Lin Piaos und Ch'en Po-tas zu zerschmettern, das Bewußtsein der breiten Massen armer und unterer Mittelbauern, Kommunemitglieder und revolutionärer Kader in ihrem Klassenkampf und dem Kampf zwischen den beiden Linien zu schärfen, den Eifer der sozialistischen Revolution und der Produktion zu erhöhen, der Massenbewegung des "Lernens von Tachai in der Landwirtschaft" breiteren Raum zu geben und damit die Gesamtentwicklung der Land-, Forst- und Viehwirtschaft, der Produktion in den Nebenerwerbszweigen und der Fischerei zu fördern. Nach Überwindung der schweren durch Dürre, Überschwemmungen, Taifune und Schädlinge verursachten Naturkatastrophen hat die landwirtschaftliche Produktion jetzt schon zehn Jahre nacheinander eine Rekordernnte erreicht. Zur Zeit ist die Lage der Revolution und Produktion auf dem Lande hervorragend.

In dieser hervorragenden Lage "müssen wir uns um unsere nationalen, kollektiven und persönlichen Interessen kümmern", gleichzeitig die Parteipolitik auf diesem Gebiet zur vollen Wirkung gelangen lassen und die Arbeit der Verteilung in den ländlichen Volkskommunen gut verrichten. Dies ist von überragender Bedeutung für die Durchführung des großen strategischen Plans des Vorsitzenden Mao, "auf den Kriegsfall vorbereitet zu sein, auf Naturkatastrophen vorbereitet zu sein und alles für das Volk zu tun", für die Festigung der sozialistischen Lage auf dem Lande, für die Intensivierung der Diktatur des Proletariats, für die Förderung des sozialistischen Eifers der breiten Massen der Kommunemitglieder und für die Unterstützung des sozialistischen Aufbaus im Staate.

Im großen und ganzen befindet sich die Verteilungsarbeit in den ländlichen Volkskommunen der Nation in ausgezeichnetem Zustand. In den letzten Jahren konnten unsere Genossen in den verschiedenen Gebieten im allgemeinen die Beziehungen zwischen dem Staat, der Gruppe und dem Einzelnen in der rechten Weise regeln; sie erfüllten und übererfüllten die Aufgaben der Einziehung von Abgaben an den Staat und des Ankaufs, wodurch die Kollektivwirtschaft gestärkt und das Einkommen der Kommunemitglieder gesteigert wurde. Wir müssen aber auch erkennen, daß der Kampf zwischen den beiden Klassen, den beiden Wegen und den beiden Linien in der Frage der Verteilung noch in vollem Gange ist. Einige Kommunen "verteilen alles und essen alles auf"; andere erhöhten zwar die kollektive Produktion - das Einkommen der Kommunemitglieder wurde aber nicht höher; andere umfassen viele Haushalte, die ihre Mittel überziehen, wodurch eine normale Verteilung unmöglich wird. Wieder andere, die Kritik an dem Motto "Laßt Arbeitspunkte den Befehl übernehmen" geübt hatten, bezahlten die Arbeitsleistung nach egalitären Gesichtspunkten. Sie alle behinderten die gründliche Durchführung der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao.

Wenn wir die Verteilungsarbeit in den ländlichen Volkskommunen weiter verbessern wollen, müssen wir unsere Erfahrungen zusammenfassen, die Leistungen steigern, Mängel beheben und die nachstehenden Probleme wirksam lösen:

1. Die rechte Behandlung der Beziehungen zwischen der kollektiv angesammelten Reserve und der Verteilung unter den Kommunemitgliedern. Die Volkskommunen müssen auf der Grundlage der Produktionsentwicklung allmählich einen Reservefonds aufbauen. Um dies zu erreichen, dürfen wir jedoch nicht zuviel auf einmal akkumulieren. "Wir müssen uns soweit wie möglich bemühen, die Bauern in die Lage zu versetzen, unter normalen Verhältnissen aus der erhöhten

Produktion Jahr für Jahr ein größeres persönliches Einkommen zu erzielen". Diejenigen Kommunen, Produktionsbrigaden oder -mannschaften, die ihre Produktion schneller erhöhen und ein höheres Einkommensniveau aufweisen, dürfen mit Zustimmung der Kommunemitglieder, die durch Diskussion zu erreichen ist, einen entsprechend größeren Anteil zur Akkumulation einer Gemeinschaftsreserve zurückbehalten.

Im allgemeinen darf die Kommune oder Produktionsbrigade die Mittel für ihren Reservefonds nicht aus der Produktionsmannschaft beziehen. Sie kann jedoch - mit der durch Diskussion erzielten Zustimmung der Vertreterversammlung der Mannschaft - einen angemessenen Anteil des öffentlichen Reservefonds abheben, um Unternehmen zu gründen oder landwirtschaftliche Maschinen zu kaufen, vorausgesetzt daß dadurch nicht der Plan der Produktionsmannschaft für eine Erhöhung der Produktion in Mitleidenschaft gezogen wird.

Der öffentliche Reservefonds ist zur Produktionserhöhung zu verwenden. Er darf nicht zum Bau von Geschäftsstellen, Vortragsräumen oder Gästehäusern, zu Bewirtungs- oder Geschenkzwecken oder für andere nicht produktive Ausgaben benutzt werden.

2. Besonders gute Handhabung der Getreideverteilung. Die Bekanntmachung des Zentralkomitees zum Fünfjahresplan, zur laufenden Einziehung und zum Ankauf von Getreide muß mit allem Ernst und aller Sorgfalt voll wirksam befolgt werden. Bei der Durchführung dieser Aufgabe müssen wir sicherstellen, daß die Erhebungs- und Ankaufskommissionen ihre Arbeit rechtzeitig beenden und gleichzeitig gut für den Lebensunterhalt der Kommunemitglieder sorgen. "Es ist streng verboten, mehr Getreide anzukaufen als nötig".

Die Produktionsmannschaft muß genug Getreide als Saatgut und für Futterzwecke zurückbehalten. "Es muß eine Getreidereserve vorhanden sein. Eine kleine jährlich angelegte Reserve ergibt nach und nach eine große Menge". Die Getreidereserven von Kollektiven sind hauptsächlich als Vorsorge gegen Krieg und Naturkatastrophen gedacht und dürfen ohne triftigen Grund nicht anderweitig verbraucht werden. Müssen die Getreidereserven angegriffen werden, so ist über ihre Verwendung in Diskussionen der Kommunemitglieder-Versammlung zu befinden.

Zur Verteilung der Rationen können wir allgemein so verfahren, daß eine bestimmte Grundration mit der Verteilung nach Arbeitspunkten gekoppelt wird; aber auch andere geeignete Maßnahmen, die von der Mehrheit der Kommunemitglieder unterstützt werden, können ergriffen werden. In jedem Fall ist das Getreide so zu verteilen, daß dadurch möglichst viele Kommunemitglieder zu höchstem Arbeitseifer angespornt werden, während man gleichzeitig sicherstellen muß, daß auch die Angehörigen von Märtyrern, Soldaten, Büropersonal und Arbeitern sowie besonders schwierige Haushalte die normalen Rationen erhalten. Die Rationen für Kommunemitglieder sind den Einzelnen ins Haus zu schicken und von den Kommunemitgliedern selbst zu kontrollieren. Wir werden die Kommunemitglieder dazu erziehen, fleißig und sparsam zu sein und ihre Rationen nach ihren eigenen Plänen zu verwenden.

Die Einziehung und der Ankauf von Getreide bzw. der vereinheitlichte Marktindex in solchen Gebieten, in denen andere Wirtschaftsgüter konzentriert sind, muß in geeigneter Weise organisiert werden. Wir müssen uns entschieden dafür einsetzen, daß die Kommunemitglieder in diesen Gebieten Rationen erhalten, die nicht unter denen in den benachbarten Getreideerzeugergebieten liegen. Auch die Rationen für die in der Forst-, Vieh- und Fischwirtschaft beschäftigten Kommunemitglieder sind angemessen festzusetzen.

3. Befolgung des sozialistischen Grundsatzes "Jeder nach seiner Fähigkeit, jedem nach seiner Leistung". Bei der Bezahlung der Kommunemitglieder für ihre Arbeitsleistung müssen wir immer darauf achten, daß die proletarische Politik die Führung übernimmt. Wir müssen stets das Bewußtsein der

Kommunemitglieder dafür schärfen, daß sie ihren Reis für die Revolution anbauen, und ständig gegen kapitalistische Neigungen ankämpfen. Im gegenwärtigen Stadium müssen wir darauf achten, daß der Egalitarismus überwunden wird. Wir müssen die Kommunemitglieder nach der Qualität und Quantität ihrer Arbeit vernünftig bezahlen.

Um aus den Arbeitsverwaltungsmethoden von Tachai zu lernen, müssen wir von der tatsächlichen Situation ausgehen und die Angelegenheit mit den Massen besprechen, nicht aber die Methoden im ganzen übernehmen, ohne sie zu überdenken. Wir müssen die Massen dazu mobilisieren, daß sie typische Erfahrungen, die sich in ihrem Gebiet als vorteilhaft erwiesen haben, mit Ernst zusammenfassen; daß sie jene komplizierten, unvernünftigen Dinge, die den Eifer der Massen dämpfen, zurechtrücken; daß sie weiterhin die einfachen und praktisch durchführbaren Maßnahmen ergreifen, die von den Massen in ihrer Mehrheit begrüßt werden, und sie ständig verbessern.

Der Grundsatz "gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit bei Männern und Frauen" muß in die Tat umgesetzt und die feudalistische Voreingenommenheit gegenüber den Frauen kritisiert und zurückgewiesen werden. In einigen Gebieten bringen die "vier Kategorien-Elemente" (1), die bei sich mehr Männer zum Arbeiten haben, Männer und Frauen dazu, die gleiche Arbeit bei ungleichem Lohn zu leisten, und beuten die armen und unteren Mittelbauern aus, indem sie aus der veralteten Denkweise der Kader und Massen Nutzen ziehen. Dieser Abweichung, die man rechtzeitig bloßstellen und entschieden bekämpfen muß, sollten wir besondere Aufmerksamkeit widmen.

4. Ernsthafte Durchführung der Politik, die Kommunen mit Fleiß und Sparsamkeit zu verwalten und den Geist des Sich-auf-die-eigene-Kraft-Verlassens und des harten Kampfes zu fördern, "Wir müssen sehr sparsam mit unseren Arbeitskräften und Materialvorräten umgehen und uns vor Verschwendung streng hüten". Die von der Kommune, Brigade oder Mannschaft unterhaltenen kollektiven Wohlfahrtseinrichtungen müssen dem Stand der Wirtschaftsentwicklung entsprechen. Eine Erhöhung der Mittel für nicht an der Produktion beteiligte Personen ist ohne triftigen Grund nicht gestattet. Die Propagandamanschaften, Rundfunkansager und Sportmanschaften müssen in ihrer freien Zeit auch andere Tätigkeiten ausüben. Die "barfüßigen Ärzte" (2) haben weiterhin an der Produktionsarbeit des Kollektivs teilzunehmen. Falls nötig, dürfen sie mit Zustimmung der Kommunemitglieder nach Diskussion der Arbeit fernbleiben und bekommen trotzdem ihre Arbeitspunkte gutgeschrieben.

Die Methode, Kader weiterhin an der Produktionsarbeit des Kollektivs teilnehmen zu lassen, ist im sozialistischen System eine große Sache von grundlegender Bedeutung. Einige Kader in den Produktionsbrigaden und -mannschaften nehmen nur wenig an der Arbeit teil. Diese Lage muß entschieden geändert und die Kader müssen zu "drei nicht Entpflichteten" gemacht werden. Das Entgelt für ihre zusätzlichen Arbeitspunkte darf in den "60 Artikeln" festgesetzten Betrag nicht übersteigen (4).

Die Tagungstypen sind zu vereinfachen. Die Zahl der abgehaltenen Sitzungen ist zu verringern und ihre Dauer zu verkürzen. Wenn die Regierungen der Kreisebene und höherer Ebenen Kader und Kommunemitglieder aus den Produktionsbrigaden und Mannschaften zu Tagungen oder zur Ausbildung in Studienklassen einberufen, so ist den Teilnehmern bzw. Auszubildenden ein Taschengeld, ein Essenszuschuß und die erforderlichen Reisekosten zu gewähren. Die Kommunen und Brigaden sollen Produktionszeiten nicht für Sitzungen benutzen.

Will die Kommune die Arbeitskraft der Produktionsmannschaft verwenden, so muß sich die Kommune mit den Mitgliedern der Mannschaft absprechen. Wollen Stellen der Landesregierung Arbeiter aus der Produktionsmannschaft zur Arbeit heranziehen, so muß vorher die Zustimmung der Parteiausschüsse der verschiedenen Ebenen eingeholt werden, und die Arbeit muß angemessen entlohnt werden. Der Fehler der "Produktionsbereinigung und des Hinaufschickens", bei dem Kapital und Rohstoffe der Produktionsmannschaft unentgeltlich in Anspruch genommen und Schenkungskampagnen oder Geldsammlungen unter den Massen veranstaltet wurden, darf nicht noch einmal begangen werden.

Führt die Volksregierung kulturelle, bildungspolitische, medizinische oder andere Unternehmungen und Tätigkeiten durch oder delegiert die Organisation derartiger Veranstaltungen an arme und untere Mittelbauern in der Produktionsmannschaft,

so müssen die Ausgaben für diese Veranstaltungen oder Tätigkeiten von den betreffenden Stellen der Volksregierung, nicht aber von anderen Organisationen oder den Kommunemitgliedern bestritten werden. Die staatlichen Zuschüsse, die die Regierung solcher Schulen gewährt, die von zivilen Stellen unterhalten werden und die staatlichen Zuschüsse für Lehrer an derartigen Schulen in den verschiedenen Gebieten dürfen ohne vorherige Erlaubnis nicht für andere Zwecke verwendet werden.

5. Gründliche Lösung des Problems der ihre Mittel überziehenden Haushalte. Zur Zeit haben einige Kommunen, Brigaden und Mannschaften etliche ihre Mittel überziehende Haushalte, die eine normale Verteilung unmöglich machen. Sie haben sogar die von der Gruppe angesammelten Reserven verbraucht und die Staatsdarlehen untereinander aufgeteilt, wodurch sie den Leistungswillen der Kommunemitglieder bei der kollektiven Produktion ernsthaft gestört und die Festigung und Entwicklung der kollektiven Wirtschaft beeinträchtigt haben. Dieser Zustand muß mit allem Ernst angesehen und behandelt werden. Es gibt mehrere Gründe für das Entstehen solcher Haushalte, die ihre Mittel überziehen. Der Hauptgrund liegt in der Agitation des Klassenfeindes und in der Unterminierung gewisser Kader durch kapitalistische Ideologien. Deshalb müssen wir den Klassenkampf fest anpacken, die Sabotagetätigkeit des Klassenfeindes unterbinden und kapitalistische Neigungen kritisieren und zurückweisen. Wir müssen den revolutionären Aufbau der Führungsgruppen von Kommunen, Brigaden und Mannschaften intensivieren, die Kader zur Schärfung ihres Bewußtseins erziehen, ihren Arbeitsstil ändern und sie dazu bringen, bei der Rückzahlung ihrer Schulden die Führung zu übernehmen. Wir müssen das Finanzwesen in den für die finanzielle Verwaltung auf den verschiedenen Ebenen verantwortlichen Organisationen und Einheiten organisieren und es dahingehend verbessern, daß die Geheimniskrämerei in Geldangelegenheiten aufhört, die Abrechnungen veröffentlicht werden und in der Wirtschaft die Demokratie einzieht.

6. Gründliche Durchführung der Politik, "das Getreide als hauptsächliches Kettenglied zur Förderung der Gesamtentwicklung zu nehmen". Die Entwicklung der Produktion und die Steigerung des Einkommens ist die Grundlage der Verteilung. Wenn die Volkskommune die Getreideproduktion in die Hand nimmt, so muß sie auch die Pläne für Land-, Forst- und Viehwirtschaft, für die Nebenerwerbszweige und die Fischerei aufstellen, die Beziehungen zwischen Getreide, Baumwolle, Öl, Leinen, Seide, Tee, Zucker, Gemüse, Tabak, Obst, Arzneimitteln und anderen Produkten so behandeln, daß durch den Erfolg des hauptsächlichen Kettenglieds auch die Entwicklung in anderen Bereichen gefördert wird, wodurch wiederum ein Glied das andere fördert und so eine Gesamtentwicklung erreicht wird. Man sollte einen genauen Trennungsstrich zwischen einer vielfach aufgefächerten Geschäftstätigkeit und der "Herrschaft des Geldes" ziehen und darf nicht die von der Parteipolitik gebilligte weit gefächerte Geschäftstätigkeit mit kapitalistischen Neigungen verwechseln, die kritisiert und zurückgewiesen werden müssen.

Die mit dem Handel befaßten Stellen müssen ein vielfach aufgefächertes Geschäftsleben in den Kommunen, Brigaden und Mannschaften sowie die berechtigten Nebenerwerbstätigkeiten der Haushalte aktiv organisieren. Sie müssen auch den Ankauf von Erzeugnissen intensivieren und die Preispolitik der Partei richtig durchführen, statt die Einstufung und die Preise zu senken, um so die Entwicklung einer weitgefächerten Geschäftstätigkeit in den ländlichen Gebieten zu fördern.

Dazu muß laufend eine vernünftige Politik der Verkaufsentgelte durchgeführt werden, die nicht beliebig verändert werden darf.

Die Zentrale hofft, daß die Parteiausschüsse der verschiedenen Ebenen die Verteilungsarbeit in den ländlichen Volkskommunen als wichtige Arbeit in die Hand nehmen werden. Dabei sollen sie die Rektifizierungsbewegung beim Kritisieren des Revisionismus als hauptsächliches Kettenglied zur Fortführung der Masselinie ansehen, gründliche Untersuchungen und Forschungen anstellen, mit allem Ernst die Modelle erfassen und zu gegebener Zeit die Erfahrungen zusammenfassen, um erfolgreich die Schlußabrechnungen und Verteilungsarbeiten dieses Jahres in die Hand zu nehmen.

Übersetzung von W. Jarke nach dem engl. Text in "Issues and Studies" Nov. 1972

Anm. aus "Issues and Studies", Nov. 1972 auf S. 39 unten

AKTIVITÄTEN DER FUNKTIONÄRE DES POLITBÜROS DER KPCh im Dezember 1972

LETZTES AUFTRETEN	Ständiges Komitee														Mitglieder														Kandi-	ART DER AKTIVITÄTEN	Aktivitäten in								
	Ständiges Komitee														Mitglieder														daten		Außenpolitik	Innenpolitik							
DATUM	Mao	Lin	Chou	Chen	Qiao	Wang	Chang	Chen	Chen	Chou	Hsieh	Hou	Huang	Li	Li	Liu	Luo	Qin	Qin	Shen	Wang	Wu	Ya	Ye	Yeh	Chen	Chen	Li	Li	Wang	Tung	Hsiang	Nah- und Ostblock	West- und Mittel-Asien	Australien	Afrika			
1.																																						Empfang für Verteidigungsminister Albanien	
2.																																						Empfang für Sportler aus Pakistan	
4.																																						mit Sihanouk in Liaoning	
5.																																						Empfang für Handelsdelegation aus Kuwait	
7.																																						Empfang für Sportler aus Korea	
8.																																						Abschiedsbankett Verteidigungsminister Albanien	
9.																																						Empfang für Gewerkschafter aus Rumänien	
10.																																						Empfang für Ministerpräsidenten Guineas	
11.																																						verabschiedet Verteidigungsminister Albanien	
11-12.																																							verhandelt mit Ministerpräsidenten Guineas
12-13.																																							Empfang für 2 Freundschaftsdelegationen aus Japan
13.																																							verhandelt mit Ministerpräsidenten Guineas
14.																																						Ehrenbezeugung vor verstorbenem Teng Tzu-hui	
15.																																						begleitet Ministerpräsidenten Guineas nach Tientsin	
16.																																						Empfang für Bergbau-Delegation aus Kanada	
17.																																						Empfang für Handelsdelegation aus Korea	
18.																																						Bankett für Ministerpräsidenten Guineas	
20.																																						Empfang für US-Schriftstellerin Nym Wales	
22.																																							Trauerfeier für Teng Tzu-hui
23.																																						Empfang für Delegation Patriot. Front von Laos (Durchreise)	
26.																																						verabschiedet Delegation Patriot. Front von Laos	
27.																																							besucht Aufführung Künstlertruppe Rumäniens
28.																																						Empfang für Le Duc Tho (Durchreise)	
29.																																						Empfang für Parteidelegation aus Vietnam	
30.																																							verabschiedet Le Duc Tho
31.																																						Empfang für chilenischen FAO-Funktionär	
																																							Empfang in Botschaft Koreas für Handelsdelegation
																																							verabschiedet Chi P'eng-fei nach Korea
																																							Empfang für zurückkehrenden Sihanouk
																																							Empfang für Botschafter Vietnams
																																							Empfang für Jugenddelegation der Patriot. Front von Laos
																																							Empfang für Luftfahrt-Manager Pakistans
																																							Empfang für Delegation Patriot. Front von Laos (Durchreise)
																																							bei Unterzeichnung Handelsabkommen mit Vietnam
																																							Empfang in Botschaft Nepals (Geburtstag des Königs)
																																							Empfang für "freundliche Person" aus Kanada
																																							Empfang für Jugenddelegation aus Südvietnam
																																							Bankett für Außenmin. Provisor. Rev.-Reg. Südvietnams
																																							Empfang für Außenmin. Prov. Rev.-Reg. Südvietnams
																																							Empfang für Außenmin. Dahomeys
																																							Anti-US-Demonstration
																																							Abschiedsbankett Außenmin. Prov. Rev.-Reg. Südvietnams
																																							Empfang für Delegation Patriot. Front von Laos
																																							Empfang für ausländisch. Experten in China
																																							Empfang für Delegation der Arbeiterpartei Vietnams